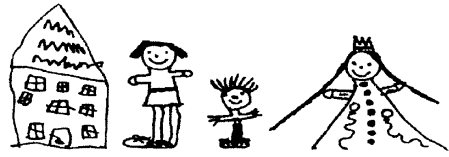


**Katholische Kindertagesstätte
„Zu den Hl. Engeln“**

Schulstr. 6 • 82269 Geltendorf
Tel.: 08193/9905 781 • Fax: 08193/9905 806
Email: kita.geltendorf@bistum-augsburg.de



Infobroschüre

der Kindertagesstätte zu den Hl. Engeln

für Krippeneltern

Stand: Dezember 2015

Inhalt

1	Öffnungszeiten.....	2
2	Bring- und Abholzeiten.....	2
3	Früh- und Spätdienst	3
4	Abholberechtigung.....	3
5	Tagesablauf in der Krippe	3
6	Eingewöhnung	4
7	Wenn Ihr Kind zuhause bleibt.....	5
8	Krankheiten und Medikamente.....	5
9	Trinken.....	5
10	Essen.....	5
11	Schlafen	6
12	Wickeln.....	6
13	Sauberkeitsentwicklung.....	6
14	Kleidung, Wechselwäsche, Windeln.....	7
15	Garten.....	7
16	Geburtstage.....	7
17	Spielmaterial in der Krippe.....	8
18	Bewegung in der Krippe	8
19	Schließtage.....	8
20	Personalausstattung und Umbuchungen	9
21	Teambesprechungen	9
22	Entwicklungsgespräche.....	9
23	Portfolio-Ordner	10
24	Elternbeirat.....	10
25	Versicherungsschutz	11

Liebe Eltern,

wir heißen Sie ganz herzlich in der Krippe unserer Kindertagesstätte willkommen. Dieses Info-Blatt soll Ihnen ein kleiner Leitfaden und eine Orientierungshilfe für unsere Einrichtung, insbesondere der Krippe sein und Ihnen einen Einblick in die Organisation unseres Alltags bieten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Für weitere Infos möchten wir auch auf unsere Homepage hinweisen: <http://www.pfarrei-geltendorf.de/htm/9000/9100.htm>.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, zum Wohle der Kinder.

Ihr Kita-Team

1 Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf der Eltern, der regelmäßig über Elternbefragungen ermittelt wird. Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag: 7.00 – 17:00 Uhr

Freitag: 7:00 – 14:00 Uhr

(Vereinzelt wurde eine längere Öffnung am Freitag gewünscht. Bisher war die Nachfrage jedoch zu gering, um dies zu ermöglichen.)

Der Punkt Öffnungszeiten wird im Gliederungspunkt „Früh- und Spätdienst ergänzt.

2 Bring- und Abholzeiten

Je nach Ihrer individuellen Buchungszeit können Sie Ihr Kind in der Zeit von **7.00 - 8.30 Uhr** in die Einrichtung bringen. Danach beginnt die pädagogische Kernzeit, in der wir uns möglichst ganz Ihren Kindern widmen wollen.

Abholzeiten sind:

11.45 – 12.00 Uhr

13.45 – 14.00 Uhr

ab 15.30 Uhr jederzeit.

Aufgrund der Schlafenszeit ist eine Abholung von 12.00 – 13.45 Uhr nicht möglich.

Während der Bring- und Abholzeiten können Sie die Eingangstüren über den Türöffner selbständig öffnen. (Hinweis: Unsere Schließanlage ist mit der Telefonanlage gekoppelt,

weshalb es manchmal länger dauern kann, bis Ihnen die Tür geöffnet wird. Wir bitten Sie daher um Geduld.)

Da sich unsere Personalstunden nach den individuellen Buchungszeiten Ihrer Kinder richten, möchten wir Sie bitten, Ihr Kind pünktlich **innerhalb** Ihrer Buchungszeiten zu bringen und abzuholen.

*Immer wieder wird der Wunsch geäußert, auch zwischen **14.00 und 15.30 Uhr** abholen zu können. Diese eineinhalb Stunden sind für die Ganztagskinder jedoch sehr wichtig, um nach dem Aufwachen in Ruhe kuscheln und spielen, gemeinsam Brotzeitmachen und an pädagogischen Angeboten teilnehmen zu können. Unterbrechungen durch abholende Eltern bringen Unruhe und Verunsicherung („Wann werde ich abgeholt?“) in die Gruppe. Natürlich können Sie in Ausnahmefällen (z. B. bei Arztterminen) Ihr Kind auch in dieser Zeit abholen.*

3 Früh- und Spätdienst

Im Früh- und Spätdienst sind verhältnismäßig wenig Kinder anwesend. Damit wir das Angebot des Früh- und Spätdienst aufrechterhalten können, werden Krippen- und Kindergartenkinder gemeinsam in den Räumen der Krippe betreut. Spätestens um 8.00 Uhr öffnen alle Gruppen, bei vielen Buchungen ist schon eine Kindergartengruppe um 7.30 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie dazu unsere Aushänge.

4 Abholberechtigung

Kinder dürfen nur von berechtigten Personen abgeholt werden. Dies bedeutet, dass wir Ihr Kind - außer Ihnen - nur Erwachsenen mitgeben dürfen, die Sie uns bei der Anmeldung oder anderweitig schriftlich mitgeteilt haben. Im Notfall ist auch ein Fax oder eine Email ausreichend.

5 Tagesablauf in der Krippe

Hier ein grober Tagesablauf: (Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Homepage.)

7.00 – 8.00 Uhr	Frühdienst
8.00 – ca. 9.00 Uhr	Freispielzeit
kurz vor 9.00 Uhr	Morgenkreis und gemeinsame Brotzeit
bis 11.00 Uhr	gezielte Angebote, Freispiel- und Gartenzeit
11.00 – 11.30 Uhr	Mittagessen

11.30 – 12.00 Uhr	Vorbereitungen zum Schlafen: wickeln, umziehen usw. Betrachtung eines Bilderbuches
12.00 – ca. 14.00 Uhr	Schlafenszeit
14.00 – 16.00 Uhr	Brotzeit, Wickeln Freispielzeit, gezielte Angebote, Gartenzeit
16.00 – 17.00 Uhr	Freispielzeit, Gartenzeit zusammen mit den Kindergartenkindern

6 Eingewöhnung

Im Gegensatz zu der relativ kurzen Eingewöhnungszeit im Kindergarten, dauert die Eingewöhnung in der Krippe bis zu acht Wochen. Je jünger ein Kind ist, desto mehr Zeit braucht es in der Regel, um eine vertrauensvolle Beziehung zu den Erzieherinnen, den anderen Kindern und auch den Räumlichkeiten aufzubauen. Lassen Sie sich mit Ihrem Kind auf diese Zeit ein, planen Sie deshalb in dieser Zeit keine Reise, keinen Umzug oder den Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Damit wir Sie und Ihr Kind schon etwas kennen lernen, laden wir Sie vorab zu einem persönlichen Aufnahmegespräch ein. Dabei sprechen wir über die Gewohnheiten (Essen, Schlafen, Sauberkeit, Spiel, usw.) Ihres Kindes, und beantworten Ihre Fragen.

Die ersten Tage kommen Sie dann mit Ihrem Kind zu ca. einstündigen Besuchen. Nach frühestens einer Woche versuchen wir die erste kurze Trennung, die an den nächsten Tagen individuell weiter ausgedehnt wird, bis Ihr Kind die volle Buchungszeit alleine bleibt.

Während der Eingewöhnungszeit ergibt sich für Sie die Möglichkeit, die pädagogischen Mitarbeiterinnen der Gruppe Ihres Kindes und die Kindergruppe kennenzulernen. Durch ihre Anwesenheit in der Gruppe erleben Sie einen Teil des Kita-Alltags mit. Zudem können Sie sich in dieser Zeit langsam von ihrem Kind lösen und Vertrauen gewinnen, dass sie für die Betreuung ihres Kindes die richtige Entscheidung haben. Dies ist für die weitere Betreuung des Kindes von großer Bedeutung, da die Kinder eine latente Unsicherheit und Unzufriedenheit der Eltern schnellstens wahrnehmen und selbst verunsichert werden.

Beim Ablöseprozess werden Sie von den Kita-Fachkräften individuell und bedürfnisorientiert unterstützt und beraten.

7 Wenn Ihr Kind zuhause bleibt

Teilen Sie uns bitte bis spätestens 8.30 Uhr mit, wenn Ihr Kind aufgrund von Krankheit oder sonstigen Gründen nicht in die Krippe kommt.

Unsere Gruppendurchwahl lautet: **99 05 809**

(Während der Schlafenszeit zwischen 12.00 und 13.30 Uhr bitte im Kindergarten anrufen. Büro 99 05 781 Tel. 99 05 - 807 oder – 808,)

8 Krankheiten und Medikamente

Ansteckende Krankheiten werden anonym durch Aushang bekanntgegeben. Bei Durchfall oder Erbrechen sollen die Kinder lt. Empfehlung des Gesundheitsamtes mindestens 24 Stunden danach zuhause bleiben.

Um der Verbreitung von Krankheiten entgegenzuwirken, putzen und desinfizieren wir - zusätzlich zu den täglichen Arbeiten der Reinigungskraft - einmal wöchentlich in den Räumlichkeiten der Krippe.

Um einem Kind **Medikamente** geben zu dürfen benötigen wir **immer** eine ärztliche Anweisung. Formulare hierfür erhalten Sie in der Einrichtung oder auf unserer Homepage.

9 Trinken

Wir bieten den Kindern Wasser, Tee oder (seltener) eine leichte Fruchtsaftschorle an. Die Kosten hierfür sind bereits im Beitrag enthalten und werden als „Getränkegeld“ ausgewiesen. Wir achten sehr darauf, dass die Kinder zu jeder Mahlzeit etwas trinken – selbstverständlich bieten wir auch zwischendurch Getränke an. Jüngere Krippenkinder können anfangs gerne eine eigene Trinkflasche mitbringen, die in der Krippe bleibt.

10 Essen

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine ausgewogene Brotzeit mit und verzichten Sie weitgehend auf Süßigkeiten. Am Mittwoch und Donnerstag stellen wir in der Krippe ein gemeinsames Frühstück zur Verfügung. (Ganztagskinder benötigen nur noch für den Nachmittag eine Brotzeit.)

Über ein staatliches Programm erhält unsere Einrichtung wöchentlich eine Bio-Obst- und Gemüsebox. Dieses Obst und Gemüse bieten wir den Kindern vorrangig mittwochs und donnerstags zur Brotzeit an.

Unser Mittagessen wird täglich vom Seniorenheim Greifenberg zubereitet und geliefert. Die Kinder bekommen jeweils 2 Gänge, entweder eine Vorspeise und die Hauptspeise oder es gibt die Hauptspeise und eine Nachspeise. Dies wird vorab vom Kita-Personal ausgewählt.

Mit dem Küchenteam stehen wir in engem Austausch darüber, was bei den Kindern gut ankommt bzw. weniger schmeckt. Der wöchentliche Speiseplan hängt im Garderobenbereich aus.

Mit den Essensgebühren bezahlen Sie nicht die einzelne Mahlzeit, sondern einen Durchschnittswert, bei dem Ferien, Zusatzkosten usw. mit berücksichtigt sind. Deshalb sind Abmeldungen vom Essen nur ab mindestens zwei Wochen möglich. Formulare hierfür erhalten Sie in der Einrichtung oder auf unserer Homepage.

11 Schlafen

Ab 12.00 Uhr halten alle Krippenkinder Mittagsschlaf. Hierfür haben wir für jedes Kind Bettwäsche. Gerne können Sie Ihrem Kind auch einen eigenen Schlafsack – wenn es dies gewöhnt ist – mitgeben. Zudem bringen viele Kinder gerne ihr Lieblingskuscheltier und einen Schnuller mit.

Wir achten darauf, dass es im Schlafraum kühl ist, dennoch wird es im Sommer sehr warm, sodass dann ein dünner Schlafsack ausreichend ist.

12 Wickeln

In der Regel wickeln wir die Kinder einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag. Selbstverständlich aber immer, wenn es individuell nötig ist. Feuchttücher bzw. Einmalwaschlappen stellt die Einrichtung, Windeln bitten wir Sie mitzubringen.

Mit Schildern an der Garderobe informieren wir Sie, wenn die Windeln knapp werden. Ein Lagerraum für „größere Packungen“ ist vorhanden.

13 Sauberkeitsentwicklung

Wir unterstützen jedes Kind in seiner individuellen Sauberkeitsentwicklung. Sie dürfen uns gerne darüber informieren, wenn Ihr Kind zuhause schon regelmäßig auf die Toilette geht, damit wir es auch in der Krippe hierin unterstützen können. Kleine „Malheurs“ sind für uns kein Problem, sie gehören mit dazu. Dennoch ist es uns wichtig, kein Kind zu drängen – unregelmäßige Fort- und Rückschritte kommen vor. Bitte bringen Sie nur ausreichend Wechselwäsche mit.

14 Kleidung, Wechselwäsche, Windeln

Kleidung wird in der Kita leicht schmutzig und manchmal auch nass. Ihr Kind sollte deshalb nur Dinge tragen, die das nicht übel nehmen. Die leicht zugänglichen, niedrigen Waschbecken fördern die Kinder in Ihrer Selbständigkeit und in ihrem Forscherdrang. Nasse Ärmel versuchen wir zu vermeiden, können und wollen wir aber nicht ganz verhindern. Auch diese Erfahrungen sind Lernprozesse.

Übrigens: Langarmbody's erschweren das Hochkriechen und sind beim Umziehen auch aufwändiger. Da es in der Krippe dank Fußbodenheizung - vor allem im Winter - sehr warm ist, sind sie eigentlich unnötig. In der kalten Jahreszeit können die Kinder auch gerne mit Strumpfhose im Gruppenraum spielen.

Bitte geben Sie ihrem Kind eine Garnitur Wäsche zum Wechseln mit. Zur Aufbewahrung von Wäsche und Windeln steht jedem Kind eine eigene Schublade am Wickeltisch für zur Verfügung.

Eine Beschriftung oder Kennzeichnung (z. B. mit farbigem Faden) von Kleidungsstücken und Schuhen (!) hilft beim Wiederfinden und -erkennen!

15 Garten

Wir gehen täglich -bei fast jedem Wetter- nach draußen. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind deshalb immer der Witterung entsprechende Kleidung an. Matschhosen und Gummistiefel können in der Garderobe bleiben.

Sonnen- und Mückenschutz stellen wir von Seiten der Krippe. Sollte Ihr Kind hier eine Unverträglichkeit haben, teilen Sie uns dies bitte mit. Über Aushang informieren wir Sie über die verwendeten Marken. In der Regel kaufen wir die Kindersonnencreme von Rossmann LF 50 und das Antimückenmittel von „Anti-Brumm“ (grüne Flasche).

Bitte cremen Sie Ihre Kinder schon morgens zuhause ein, (Mückenschutz übernehmen wir nach Bedarf). Die Ganztagskinder cremen wir am Nachmittag nach.

16 Geburtstage

Dieser wichtige Tag soll auch in der Krippe gebührend gefeiert werden. Bitte sprechen Sie uns wegen eines Termines für die Feier an. Üblicherweise bringt das Geburtstagskind eine Brotzeit für die ganze Gruppe mit. Beliebt sind z. B. Kuchen, Quark- oder Joghurtspeise, Obst- und Gemüsespieße, Butterbrezen, Brezen und Wiener.

17 Spielmaterial in der Krippe

Um die Kinder nicht mit Spielzeug zu überfluten, tauschen wir das Spielmaterial und Bilderbücher im Gruppenraum regelmäßig aus, bzw. bieten bestimmtes Material nur zu gewissen Zeiten an. Mit dem Spiel- und Materialgeld können wir neues Spiel- und Bastelmaterial kaufen sowie kaputte Sachen ersetzen.

18 Bewegung in der Krippe

Leider gibt es in unserer Einrichtung keinen separaten Turnraum. Dennoch versuchen wir den Kindern viele Bewegungsmöglichkeiten zu bieten. Z. B. nutzen wir die Krippengarderobe zum Fahrzeuge fahren oder für kleine Bewegungsspiele mit Bällen, Tunnel usw. Auch im Zimmer stehen den Kindern Polster und Bewegungselemente zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter nutzen wir die Kindertoreingangshalle zum Aufbau einer Bewegungsbaustelle.

Im Sommer, wenn sich auch die Kleinsten gut eingelebt haben, können wir ab und zu zusammen mit den Kindergartenkindern in die Schulturnhalle gehen bzw. diese für uns alleine nutzen. (Da die Schulturnhalle ansonsten stark belegt ist, bekommen wir für die Krippenkinder keinen eigenen Turntag.)

Zudem regt unser „Waldgarten“ mit seinen vielfältigen Balancier- und Klettermöglichkeiten die Kinder zur Bewegung an. Hier verfügen wir auch über zahlreiche Fahrzeuge.

19 Schließtage

Unsere Einrichtung ist jedes Jahr an höchstens 30 Tagen geschlossen. Bis auf ca. vier Team-Fortbildungstagen liegen diese innerhalb der Schulferien. Die Anzahl richtet sich nach der Empfehlung unserer Trägervereinigung und dem BayKiBiG. Hier werden insbesondere die Urlaubstage des Personals abgebaut, um während der Öffnungszeiten eine möglichst vollständige personelle Besetzung gewährleisten zu können. (Weniger Schließtage würden bedeuten, dass mehr Personal während der Öffnungszeiten Urlaub nehmen muss und somit weniger Betreuerinnen für Ihre Kinder da sind.)

In der Regel haben wir zwei Wochen an Weihnachten (analog der Schulferien), eine Woche in den Osterferien (ab Ostermontag) und drei Wochen im August geschlossen. An Faschingsdienstag und Gründonnerstag schließt unsere Einrichtung um 12.00 Uhr.

Geschlossene Brückentage sind i. d. R. der Freitag nach Christi Himmelfahrt und nach Fronleichnam. Gerne nutzen wir auch den Buß- und Betttag (Schulfreier Mittwoch im November) für einen Teamtag.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Ende September erscheinenden Elternbrief.

Da unser Personal auch an geöffneten Ferientagen Überstunden und Urlaub abbaut fragen wir ca. zwei Wochen vor den Ferien den Betreuungsbedarf zur besseren Personalplanung schriftlich ab.

20 Personalausstattung und Umbuchungen

Die Personalstunden der Kita richten sich nach dem gesetzlich geregelten Anstellungsschlüssel. Dieser errechnet sich aus dem Verhältnis von Buchungsstunden Ihrer Kinder zu Personalstunden. Auf ca. 10 gebuchte Stunden kommt eine Personalstunde. Krippenkinder zählen dabei doppelt.

Somit haben **Umbuchungen** häufig Änderungen bei den Personalstunden zur Folge. Deshalb bitten wir Sie, dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen und uns Umbuchungen rechtzeitig mitzuteilen. Formulare hierfür erhalten Sie in der Einrichtung oder auf unserer Homepage.

Jedes Jahr sind bei uns PraktikantInnen verschiedener Schulen tätig, die den betrieblichen Ablauf kennen lernen, einen Teil ihrer Ausbildung bei uns absolvieren und uns im Alltag unterstützen.

21 Teambesprechungen

Wichtiger Bestandteil der Teamarbeit in der Kita sind die Teambesprechungen. Diese finden 14-tägig am Montag-Nachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Montag bietet sich an, da hier die wenigsten Nachmittagsbuchungen sind. Aufgrund der Teambesprechung werden die Kinder ab 16.00 Uhr von einer Praktikantin unter unserer Anleitung beaufsichtigt.

22 Entwicklungsgespräche

Regelmäßige Gespräche zwischen Eltern und pädagogischem Personal sind ein wichtiger Bestandteil unserer Zusammenarbeit zum Wohle Ihres Kindes. Wir stehen Ihnen für kurze Fragen, Mitteilungen oder Anliegen gerne bei einem Tür-und-Angel-Gespräch während dem Bringen oder Abholen zur Verfügung. Zweimal im Jahr bieten wir Termine für Gespräche an. Hier werden der Entwicklungsstand des Kindes und Ihre Anliegen besprochen. Bei Bedarf vereinbaren wir auch gerne individuelle Gesprächstermine mit Ihnen (bitte sprechen Sie uns an, falls Sie dies möchten).

23 Portfolio-Ordner

Jedes Kind bekommt in der Krippe einen eigenen Ordner in dem Bilder, Gebasteltes, Lieder und Fotos gesammelt werden. Dadurch werden die Entwicklungsschritte des Kindes dokumentiert. Die Kinder haben in der Kita Zugang zu ihrem Ordner und können so ihre eigenen Fortschritte mit Stolz begreifen. Wichtig dabei sind die reflektierenden Gespräche, die sich hier zwischen dem Kind und den Fachkräften, aber auch mit anderen Kindern, ergeben.

24 Elternbeirat

Der Elternbeirat ist die Vertretung der Eltern und wird jeweils im September neu zusammengesetzt. Interessierte Eltern können sich im Elternbeirat engagieren.

Traditionell übernimmt der Elternbeirat in unserer Kita die Organisation von Kleidermärkten und dem Weihnachtsbasar, um Spenden für Ausflüge, Theatervorstellungen und Spielmaterialien zu erzielen. Zudem verfügt der Elternbeirat über eine beratende Funktion in Bezug auf die Jahresplanung, die Rahmenbedingungen in der Kita und vertritt die Anliegen der Elternschaft. Die Organisation des „Elterncafe’s oder Stammtisches für die Eltern“ sowie das Veranstalten eines thematischen Elternabends mit Referenten gehört ebenso zu den Aufgaben des Elternbeirats. Ferner unterstützt der Elternbeirat das Kindergartenteam bei der Veranstaltung des Martinsfestes und des Familienfestes. (Genauerer zu den Aufgaben des Elternbeirats kann dem Elternbeirats-Flyer der Caritas entnommen werden)

Die Elternbeiratssitzungen finden mindestens einmal pro Quartal statt und können von Seiten des Elternbeirats oder der Kita-Leitung einberufen werden. Die Tagesordnungspunkte für die Sitzung werden von Seiten des Elternbeirats und der Kitaleitung zuvor schriftlich gesammelt.

Der Elternbeirat gibt beim Gesamtelternabend (der neuen Elternbeiratswahl) im September des neuen Kita-Jahres seinen Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr gegenüber der Elternschaft ab.

Ohne Zweckbindung eingesammelte Spenden des Elternbeirats werden vom Träger der Kindertagesstätte im Einvernehmen mit dem Elternbeirat verwendet.

Lesenswert ist hierzu auch der Auftritt des Elternbeirats auf der Kita-Homepage.

25 Versicherungsschutz

Für alle Kinder, die in der Kindertagesstätte angemeldet sind, besteht ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz. Danach sind Kinder auf dem direkten Weg zur Kita und auf dem Nachhauseweg und während ihres Aufenthalts versichert.

Sachschäden sind in dieser Versicherung nicht enthalten! Für Verluste, Verwechslungen oder Beschädigungen der Garderobe, mitgebrachter Gegenstände (z. B. Spielzeug, Fahrräder, Brillen etc.) kann daher keine Haftung übernommen werden. Diese können nur durch Ihre Privathaftpflichtversicherung abgedeckt werden.